

Konzept JRK KV Sigmaringen, Edition OV Heuberg-Donautal

Der Inhalt ist identisch zu dem Konzept des Jugendrotkreuzes des Kreisverbandes, die Kontakte wurden lediglich auf den Ortsverein angepasst.

1. Maßnahmen zur Gewährleistung des Mindestabstands

- Gruppenstunden/Veranstaltungen sind bevorzugt im Freien durchzuführen, sind jedoch auch im Gebäude erlaubt.
- Die Räume, in denen die Gruppenstunden stattfinden, sind mindestens 4 m² pro Teilnehmer groß. Die Fenster müssen komplett zu öffnen sein.
- Es dürfen maximal 20 Personen an einer Gruppenstunde/Veranstaltung teilnehmen, auch wenn der Raum größer als 80 m² groß sein sollte.
- Der Mindestabstand von 1,5m muss eingehalten werden. Sollte dies nicht möglich sein, ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen (siehe 2.)
- Die Einhaltung des Mindestabstands bzw. der Maskenpflicht ist zu kontrollieren.
- Zur Durchführung der Gruppenstunde dürfen Materialien, wie Tische und Spielgeräte aus den Gruppenräumen geholt werden. Diese sind nach der Gruppenstunde gereinigt und desinfiziert zurück zu räumen.
- Die gemeinsame Zubereitung von Speisen ist nicht erlaubt. Mitgebrachte Speisen und Getränke dürfen nicht mit anderen Teilnehmern geteilt werden.

2. Mund-Nasen-Bedeckungen

- Jeder Teilnehmer muss eine eigenen Mund-Nasen-Bedeckung mitführen. Diese ist zu tragen, wenn die Mindestabstände nicht eingehalten werden können.
- Ohne Mund-Nasen-Bedeckung ist eine Teilnahme an der Gruppenstunde nicht möglich.

3. Handlungsanweisungen für Verdachtsfälle

- Mitglieder (aber auch andere Personen) mit entsprechenden Symptomen sind zum Verlassen der Gruppenstunde aufzufordern.
- Mitglieder mit entsprechenden Symptomen sollen erst gar nicht zu den Gruppenstunden-/Veranstaltungsterminen erscheinen.
- Die betroffenen Personen sind an einen Arzt oder an das Gesundheitsamt zu verweisen.
- Die Jugend-/ Gruppenleitung trifft Regelungen im Rahmen der vereinsinternen Pandemieplanung, um bei bestätigten Infektionen Personen zu ermitteln und zu informieren, bei denen durch den Kontakt mit der infizierten Person ebenfalls ein Infektionsrisiko besteht.

4. Handhygiene / Niesetikette

- Am Eingang zum Raum bzw. Gelände, in/auf dem die Gruppenstunde stattfindet, wird ein Desinfektionsmittelpender aufgestellt. Alle Anwesenden sind angehalten, sich die Hände zu Beginn und bei Bedarf innerhalb der Gruppenstunde und am Ende zu desinfizieren.
- Entsprechende Nachfüllflaschen stehen ebenfalls bereit. Dafür ist von der Jugendleitung zu sorgen. Eine Versorgung durch den KV wird angestrebt.
- Die Niesetikette (Niesen in die Armebeuge) ist einzuhalten.

5. Toilettennutzung

- Toilettengänge sind aus hygienischen Gründen nur einzeln und nach vorheriger Desinfektion der Toiletten möglich. Alle Teilnehmer sind dazu angehalten, dies jedoch vor der Gruppenstunde, z.B. zuhause, zu erledigen.
- Nach dem Toilettengang ist die Toilette ebenfalls zu desinfizieren.

6. Desinfektion von Spielmaterial/Oberflächen

- Nach der Gruppenstunde sind alle genutzten Utensilien (Spielgeräte, Werkzeug, o.ä.) und Oberflächen von der/den GruppenleiterInnen zu desinfizieren.

7. Zutritt fremder Personen zu den Gruppenstunden- und Veranstaltungsorten

- Zutritt fremder Personen nach Möglichkeit auf ein Minimum beschränken und nur nach Absprache gewähren.
- Fremde Personen sind über die Maßnahmen, die aktuell im Ortsverein/Kreisverband hinsichtlich des Infektionsschutzes ggü. SARS-CoV2 gelten, zu informieren.

8. Dokumentation

- Zu Beginn der Gruppenstunde muss eine Liste aller Teilnehmer angelegt werden, die 4 Wochen unter Berücksichtigung des Datenschutzes aufbewahrt wird.
- Vor der erstmaligen Teilnahme an Gruppenstunden/Veranstaltungen müssen die Teilnehmer und einer ihrer Erziehungsberechtigten das Schutz- und Hygienekonzept unterschreiben. Die Erziehungsberechtigten erhalten ein Exemplar des Schutz- und Hygienekonzepts ausgehändigt.
- Das Schutz- und Hygienekonzept ist in der jeweils aktuellen Version auf der Homepage des Kreisverbandes (www.drk-sigmaringen.de) und des Ortsvereins (www.drk-heuberg-donaual.de) abrufbar.
- Bei Missachtung des Schutz- und Hygienekonzepts behalten wir uns vor, den Teilnehmer sofort von der Gruppenstunde aus zu schließen.
- Im Vorfeld der Teilnahme oder in der ersten Gruppenstunde sind die Kontaktdaten zu aktualisieren (siehe 3.)

9. Unterweisung der LeiterInnen und aktive Kommunikation

- GruppenleiterInnen werden durch die (Kreis-)Jugendleitung über das Schutz- und Hygienekonzept des Kreisverbandes unterwiesen; Gruppenmitglieder und Erziehungsberechtigte werden durch die GruppenleiterInnen unterwiesen. Die unterwiesenen Personen bestätigen dies mit Datum und Unterschrift.
- Das Hygienekonzept muss von jedem Gruppenleiter gelesen, verstanden und umgesetzt werden. Sie kontrollieren außerdem die Einhaltung des Schutz- und Hygienekonzeptes und der darin enthaltenen Regelungen während der Gruppenstunde.

10. Spezielle Regelungen für JRK-Inhalte

- Kontrolle des Bewusstseins
 - Das Ansprechen und Anfassen zur Feststellung der Bewusstseinslage erfolgt ausschließlich am Übungsphantom.
- Atemkontrolle
 - Die praktische Übung der Atemkontrolle erfolgt ausschließlich am Übungsphantom, z.B. integriert in die Übung der Herz-Wiederbelebungs-Maßnahmen.

- stabile Seitenlage
 - Die Herstellung der Seitenlage kann durch eine Ausbilderdemonstration vermittelt werden.
 - Bei der Demonstration der Seitenlage tragen beide Beteiligten eine korrekt sitzende Mund-Nasen-Bedeckung und Einmalhandschuhe.
 - Die Atemkontrolle soll nur angedeutet werden
- Herz-Wiederbelebung/Herzdruckmassage
 - Die Herz-Lungen-Wiederbelebung soll nur in der Einhelfermethode geübt werden.
 - Die Teilnehmer üben ausschließlich die „compression-only CPR“ (Herz-Wiederbelebung – keine Beatmung).
 - Die Brusthaut wird nach jedem Teilnehmer desinfiziert.
 - Bei HLW mit AED sollte dieser von einer zweiten Person geholt und mit größtmöglichem Abstand zum anderen Ersthelfenden bedient werden.
- Atemspende
 - Die Atemspende wird ausschließlich als Ausbilderdemonstration gezeigt.
 - Erläutern Sie, dass die Atemspende wichtig ist und dass sie bei Kindern eine besondere Bedeutung hat.
 - Zum Schutz der Teilnehmer wird die Atemspende aber nicht geübt
- Helmabnahme
 - Die Helmabnahme erfolgt am Phantom in der Einhelfermethode oder per Demonstration mittels eines Ausbildungshelfers, optional Lehrvideo verwenden.
- Fremdkörper bei Atemwegsverlegung entfernen
 - Alle praktischen Maßnahmen bei Atemwegsverlegung werden ausschließlich am Übungsphantom demonstriert.
- Wundversorgung
 - Alle praktischen Übungen zur Versorgung von (blutenden) Wunden sollen sofern möglich an der eigenen Person oder am Übungspartner durchgeführt werden.

11. Ansprechpartner

Ansprechpartner für Fragen und im Falle einer Infektion ist:

Flo Boden

0160 990 240 03 (Tel und WhatsApp),

jeder andere Gruppenleiter oder die AG Hygienekonzept des JRKs KV Sigmaringen